

# ADLAF I N F O

**2/2000**

**vom 02. August 2000**



## INHALT

I.	In eigener Sache	2
II.	ADLAF-Jahrestagung 2000	3
III.	Tagungsberichte	12
IV.	Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	15
V.	Stellenausschreibung	20
VI.	Allgemeine Mitteilungen	21
VII.	Internetadressen	26
VIII.	Veröffentlichungen von ADLAF-Mitgliedern	28

**Redaktionsschluss des ADLAF-INFO Nr. 2/2000: 29. Juli 2000**

# I. In eigener Sache

Am Rande der ADLAF-Jahrestagung in Hamburg konstituierte sich im November 1999 eine Arbeitsgruppe zu Kolumbien, deren Koordination das Institut für Iberoamerika-Kunde übernahm (verantwortlich Dr. Sabine Kurtenbach). Angesichts der dramatisch eskalierenden Gewalt in Kolumbien, die in wachsendem Maße auch Kolleginnen und Kollegen aus der Wissenschaft betrifft, hat sich die AG vor allem drei Ziele gesetzt:

1. Die Unterstützung bedrohter kolumbianischer Kolleginnen und Kollegen, die das Land verlassen müssen;
2. Lobbyarbeit in Deutschland, um Politik und Medien für die Probleme Kolumbiens zu sensibilisieren;
3. Intensivierung des wissenschaftlichen Austauschs derjenigen, die zu Kolumbien arbeiten.

Ein erstes Ergebnis dieser Initiative war die Durchführung einer Fachtagung zum Thema: „**Möglichkeiten und Grenzen der Einflußnahme durch externe Akteure in Konfliktsituationen: Friedensbemühungen in Kolumbien**“ am 27. und 28. Juli 2000 am Institut für Iberoamerika-Kunde in Hamburg, die finanziell von der Fritz Thyssen Stiftung (Köln) gefördert wurde.

Vor dem Hintergrund der Entwicklung Kolumbiens zum sicherheitspolitischen Brennpunkt in Lateinamerika gab der Eröffnungsvortrag von Prof. Jaime Zuluaga (z.Zt. Paris) zunächst eine Einführung in das „Labyrinth des kolumbianischen Konfliktes“. Er betonte dabei insbesondere die Bedeutung der in den verschiedenen Regionen des Landes sehr unterschiedlichen Konfliktkonstellationen, die es unmöglich machen, von einem einzigen Konflikt oder Krieg zu sprechen. Dieser Aspekt wurde im ersten Block der Tagung, in dem es um die Eskalation der Konflikte in den 90er Jahren ging, auch von den anderen Referentinnen und Referenten immer wieder betont. Der zweite Themenblock widmete sich dann der Analyse der verschiedenen Friedensprozesse und Friedensbemühungen in Kolumbien, bevor im dritten Teil die Frage der Menschenrechte und die mögliche Rolle der Gesellschaft und insbesondere der Universitäten bei der Konfliktregulierung im Vordergrund standen. Am Freitag standen dann Möglichkeiten und Grenzen externer Akteure im Zentrum der Debatte. Analysiert wurden dabei die Rolle der USA, der lateinamerikanischen Anrainerstaaten sowie der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und der deutschen Außenpolitik.

Bei der Tagung, deren Beiträge in einem Sammelband veröffentlicht werden sollen, trugen 17 Referentinnen und Referenten aus Kolumbien, Österreich und Deutschland vor, die Teilnehmer repräsentierten ein breites Spektrum an Kolleginnen und Kollegen aus der Wissenschaft und zahlreichen Nicht-Regierungsorganisationen, insbesondere aus der Menschenrechtsarbeit. Die Tagung verdeutlichte einmal mehr die Schwierigkeiten der Konfliktregulierung in Kolumbien. Das Thema wird uns in den kommenden Jahren weiter beschäftigen (müssen).

Sabine Kurtenbach/ Klaus Bodemer

## **II. ADLAF-Jahrestagung 2000**

# **Vorläufiges Programm**

## **Das Atlantische Dreieck**

**Lateinamerika, Europa  
und die Vereinigten Staaten von Amerika  
im sich wandelnden globalen System**

### **Organisation:**

**Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)  
Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS)  
Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas (IRELA)**

**15. bis 17. November 2000**

### **Veranstaltungsort:**

**Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin  
Tiergartenstr. 35  
D-10785 Berlin**

**Tel.: 030 / 26996-0**

**Fax: 030 / 26996-285**

## **Mittwoch, 15. November 2000**

- 15.00 Uhr **Eröffnung**
- 15.15 Uhr **Plenum:**  
**Lateinamerika, Europa und die Vereinigten Staaten von Amerika: Ein neues Atlantisches Dreieck?**
- Bewertungen aus**
- **lateinamerikanischer Sicht**  
  
*Prof. Dr. Celso Lafer*  
Professor für Internationales Recht  
Universität São Paulo, São Paulo, Brasilien
  
  - **europäischer Sicht**  
  
*Lawrence Whitehead*  
Nuffield College  
Oxford, Großbritannien
  
  - **US-amerikanischer Sicht**  
  
*Prof. Dr. Riordan Roett*  
The Johns Hopkins University  
Baltimore, Vereinigte Staaten von Amerika
- Diskussion
- 16.45 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Möglichkeiten und Herausforderungen für die deutsche Politik**
- Wolfgang Ischinger*  
Staatssekretär des Auswärtigen Amts  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland
- Diskussion
- 18.00 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

**Donnerstag, 16. November 2000**

09.00 Uhr bis  
12.30 Uhr

## **Diskussionsforum 1: Wandel im globalen System**

### **Globalisierung und staatlicher Handlungsspielraum**

*Dr. Klaus Bodemer*

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerika-Forschung (ADLAF)  
Direktor des Instituts für Iberoamerika-Kunde  
Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

### **Aussichten für eine neue internationale Finanzarchitektur**

*Roberto Bouzas*

Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales  
(FLACSO)  
Buenos Aires, Argentinien

### **Globalisierung und regionale Standortpolitik**

*Dr. Christian von Haldenwang*

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland

### **Die Rolle der nichtstaatlichen Akteure: Globalisierung und die Nichtregierungsorganisationen**

*Norbert Lechner*

Consultor Proyecto Informe de Desarrollo Humano  
Programa de las Naciones Unidas para el Desarrollo (PNUD)  
Santiago de Chile, Chile

### **Konkurrierende Demokratiekonzeptionen**

*Dr. Hans-Joachim Lauth*

Institut für Politikwissenschaft  
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz  
Mainz, Bundesrepublik Deutschland

## **Arbeitsgruppe 1: Kulturelle Prozesse**

### **Kultureller Wandel und Wandel der Kulturen: Homogenisierung versus Hybridisierung**

*Univ.-Prof. Dr. Carlos Rincón*

Professor für Lateinamerikanistik  
Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland

### **Hollywood in Santiago und Berlin 1917 - 1930: Die neue kulturelle Geschichte des Atlantischen Dreiecks**

*Dr. Stefan Rinke*

Katholische Universität Eichstätt  
Eichstätt, Bundesrepublik Deutschland

### **Modernität und Identität**

*Dr. Horst Nitschack*

Goethe-Institut  
Santiago de Chile, Chile

### **Kulturelle Identität und Ethnizität: Mexican Americans im 20. Jahrhundert**

*Dr. Silke Hensel*

Universität Bielefeld  
Bielefeld, Bundesrepublik Deutschland

### **Das Bild „unseres Amerika“ - das Bild des „anderen Amerika“**

*Dr. Eduardo Jorge Vior*

Fachhochschule Magdeburg  
Magdeburg, Bundesrepublik Deutschland

**Testimonial und die Intellektuellen im Atlantischen Dreieck. Von Enzensbergers Übersetzung des Cimarrón bis zum aktuellen Streit um Burgos‘ Rigoberta Menchú**

*Barbara Dröscher*

Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland

12.30 Uhr

Mittagessen

14.30 Uhr bis  
18.00 Uhr

**Diskussionsforum 2: Regionalismus**

**Lateinamerika zwischen panamerikanischer Union und Völkerbund**

*Dr. Thomas Fischer*

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg  
Nürnberg, Bundesrepublik Deutschland

**Europas Beziehungen zu den Amerikas:  
EU - MERCOSUR, EU - USA/NAFTA, EU - ALCA**

*Andrew Crawley*

Stellv. Direktor  
Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas (IRELA)  
Madrid, Spanien

**Institutionelle Herausforderungen des Regionalismus**

*Dr. Felix Peña*

Executive Director Club Europa-Argentina, Sección Argentina  
Buenos Aires, Argentinien

**Die Gefahr der Marginalisierung: Herausforderungen für die Karibik, Zentralamerika und die Andenländer**

*Dr. Osvaldo Hurtado*

Vorsitzender Corporación de Estudios para el Desarrollo (CORDES), Quito, Ecuador

## **Super-Regionalismus versus regionale und soziale Disparitäten**

*Dr. Peter Nunnenkamp*

Institut für Weltwirtschaft  
Kiel, Bundesrepublik Deutschland

## **Sozialstandards als Konfliktfeld – Probleme der Arbeitsregulierung am Beispiel des NAFTA-Nebenabkommens zur Kooperation im Arbeitsrecht zwischen den USA, Mexiko und Kanada**

*PD Dr. Rainer Dombois*

Kooperation Universität/Arbeiterkammer ZWE „Arbeit und Region“, Universität Bremen, Bremen, Bundesrepublik Deutschland

## **Arbeitsgruppe 2: Bildung und Wissenschaft**

### **Leitbilder des Bildungssystems in Lateinamerika**

*Rodrigo Arocena*

Universidad de la República  
Montevideo, Uruguay

### **Krise und Neubestimmung der Universität in der lateinamerikanischen Gesellschaft**

*Mario Albornoz*

Universidad Nacional de Quilmes  
Buenos Aires, Argentinien

### **Ausbildung und wissenschaftliche Qualifizierung lateinamerikanischer Studierender in den Vereinigten Staaten**

*Dr. José María García Garduño*

Universidad Iberoamericana - Santa Fe  
Mexiko-Stadt, Mexiko

### **Kooperation im Bereich der Forschung**

*Arnold Spitta*

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
Bonn, Bundesrepublik Deutschland

**Die neuen Informations- und Kommunikationstechnologien im Kontext der Bildung: Erfahrungen aus Argentinien**

*Roman Herzog*

Institut für Iberoamerika-Kunde  
Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

**Freitag, 17. November 2000**

09.00 Uhr bis  
12.30 Uhr

**Diskussionsforum 3:  
Konfliktfelder im trilateralen Verhältnis**

**Das Atlantische Dreieck und die Welthandelsorganisation (WTO)**

*Miguel Rodríguez Mendoza*

Stellv. Generalsekretär der Welthandelsorganisation (WTO)  
Genf, Schweiz

**Kuba als Konfliktfeld im Atlantischen Dreieck**

*Bert Hoffmann*

Lateinamerika-Institut der Freien Universität Berlin  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland

**Kuba im Atlantischen Dreieck: das Dilemma der externen Reformblockade**

*Susanne Gratius*

Institut für Iberoamerika-Kunde  
Hamburg, Bundesrepublik Deutschland

**Umweltpolitik im Spannungsfeld zwischen nationalen und internationalen Interessen**

*Prof. Dr. Gerd Kohlhepp*

Direktor des Geographischen Instituts  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen  
Tübingen, Bundesrepublik Deutschland

**„Der englische Patient“. Einige Anmerkungen zum Spannungsverhältnis zwischen europäischem Menschenrechts- und lateinamerikanischem Souveränitätsverständnis anhand des Beispiels Pinochet**

*Dr. Ingrid Wehr*

Arnold-Bergstraesser-Institut  
Freiburg, Bundesrepublik Deutschland

**Arbeitsgruppe 3: Trilateralität und Sicherheit**

**Lateinamerika und die neuen Dimensionen internationaler Sicherheit: Aufgaben für Brasilien**

*Dr. Wilhelm Hofmeister*

Landesbeauftragter der Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.  
São Paulo, Brasilien

**Vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen in Lateinamerika**

*Francisco Rojas Aravena*

Direktor  
Facultad Latinoamericana de Ciencias Sociales (FLACSO)  
Santiago de Chile, Chile

**Sicherheitspolitische Fragen auf der Agenda zwischen Europa und Lateinamerika**

*Jesper Tvevad*

Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas (IRELA)  
Madrid, Spanien

**Bekämpfung der Korruption als gemeinsame Herausforderung**

*Dr. Hansjörg Elshorst*

Vorsitzender des Internationalen Sekretariats von  
Transparency International  
Berlin, Bundesrepublik Deutschland

12.30 Uhr Mittagessen

15.30 Uhr **Das Atlantische Dreieck und die Agenda von morgen**

***Prof. Dr. Jorge I. Dominguez***

Direktor des Weatherhead Center for International Affairs  
Harvard-Universität  
Cambridge, Vereinigte Staaten von Amerika

***Wolf Grabendorff***

Direktor  
Instituto de Relaciones Europeo-Latinoamericanas (IRELA)  
Madrid, Spanien

***S. E. Mariano Fernández***

Botschafter der Republik Chile in Spanien  
Madrid, Spanien

**Schlußworte**

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

### **III. Tagungsberichte**

#### ***Zum Stand der Brasilien-Forschung in Deutschland*** **Kurzbericht zur Tagung in Freudenstadt**

Die „Brasilien-Arbeitsgruppe in der ADLAF, die vom Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika (CCC = Centro de Comunicación Científica) koordiniert wird, veranstaltete vom 21. bis zum 23. Juni 2000 in der Fritz Erler Akademie zu Freudenstadt eine Tagung „Zum Stand der Brasilien-Forschung in Deutschland“, an der sowohl Experten als auch junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland und Brasilien aktiv teilnahmen.

In fünf Themenblöcken wurde auf die Situation der Brasilien bezogenen Forschungen im Bereich der Wirtschafts-, Politik-, Sozial-, Literatur- und Raumwissenschaften eingegangen. Nach den Einführungsreferaten zum aktuellen Stand der Brasilienforschung, die unter den Titeln „Globalisierung und Regionalisierung“, „Institutionen und Staat“, „Sozialer Wandel“, „Kultur und Nation“ sowie „Stadt, Land und Umwelt“ von deutschen und brasilianischen Experten vorgetragen wurden, erhielten die Anwesenden die Möglichkeit, ihre eigenen Forschungen vorzustellen. Bei den verschiedenen Projektpräsentationen entwickelte sich ein interdisziplinärer Dialog, der die Bedeutung der Kommunikation zwischen den Fachdisziplinen deutlich zeigte. So z. B. im Bereich der vorgestellten geographischen Forschungen aber auch der Agrarwissenschaften oder der Veterinärmedizin mit ihren wirtschaftlichen, politischen und ökologischen Implikationen.

Aus diesem Grunde wurde beschlossen, durch die Erstellung einer E-Liste von Brasilien-bezogenen Projekten und Einzelwissenschaftlern dafür zu sorgen, dass dieser während der Tagung besonders intensiv praktizierte interdisziplinäre Dialog auch hier seine Fortsetzung findet. Die Aktivitäten der „Brasilien-Arbeitsgruppe in der ADLAF“ werden sich deshalb in nächster Zukunft neben der Förderung der interdisziplinären Kommunikation auch auf die Erstellung der Publikation der Tagungsergebnisse konzentrieren. Eine Ausgabe auf portugiesisch würde in diesem Zusammenhang auf großes Interesse bei den brasilianischen Partnern stoßen.

An der Tagung nahmen auch Vertreter der wichtigsten deutschen Institutionen teil, welche die Brasilienforschung fördern, so z. B. das Bundesministerium für Bildung und Forschung, Alexander von Humboldt-Stiftung und Deutscher Akademischer Austauschdienst. Dadurch wurde auch die Stellung hervorgehoben, die Brasilien nicht nur als größtes lateinamerikanisches Land, sondern auch als eines der führenden Mitgliedsländer im Gemeinsamen Südamerikanischen

Markt (MERCOSUR) für die wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland eingenommen hat.

Die „Brasilien-Arbeitsgruppe in der ADLAF“ wird in Zukunft unter <http://homepages.uni-tuebingen.de/ccc/ccc.html> ihre Informationen den Brasilien-Interessierten zur Verfügung stellen. Interessenten sollen sich an die Koordinationstelle unter [ccc@oe.uni-tuebingen.de](mailto:ccc@oe.uni-tuebingen.de) wenden.

## **Veröffentlichung des CEISAL- Kongress 1998 in Halle**

Con la edición de un CD-Rom “America Latina: cruce de culturas y sociedades. La dimensión histórica y la globalización futura”, editado por Thomas Bremer y Susanne Schütz, Halle 1999 está disponible el material científico del II Congreso Europeo de Latinoamericanistas que se celebró en la Universidad de Halle entre los días 4 al 8 de septiembre de 1998. En este evento, organizado por el **Consejo Europeo de Investigaciones Sociales de América Latina (CEISAL)**, participaron más de 800 latinoamericanistas provenientes de América Latina y Europa, agrupados en 43 foros temáticos.

El CD contiene un índice, una lista de ponencias organizada por foros científicos y una lista alfabética de autores. Pueden encontrar los índices completos del CD-Rom en la dirección <http://www.ceisal98.uni-halle.de>.

Para facilitar las consultas, el CD contiene un programa de búsqueda. Para la lectura se necesitan los siguientes requisitos técnicos : Software a partir de Windows 95, Netscape 4.5 o Explorador 5.0.

El cupón de pedido y las modalidades de pago pueden encontrarse en la página web actualizada del Congreso bajo la dirección arriba mencionada. Para cualquier información adicional acerca de la publicación o para adquirir el CD-ROM contactarse directamente al Comité Organizativo:

[ceisal@sprachlit.uni-halle.de](mailto:ceisal@sprachlit.uni-halle.de).

## **50. Internationaler Amerikanisten-Kongress (ICA) in Warschau**

Vom 10. bis 14. Juli fand in Warschau der vom Centro de Estudios Latinoamericanos (CESLA) organisierte 50. Amerikanisten-Kongress statt. In über 80 Symposien und 8 Mesas Redondas präsentierten und diskutierten mehr als 1000 Teilnehmer aus Europa, Lateinamerika und den USA über eine breite Palette von Themen aus den Bereichen Anthropologie, Archäologie, Kulturwissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Auffallend und Teil einer ge-

zielten Strategie der Veranstalter war die breite Beteiligung mittel- und osteuropäischer (vor allem junger) Kollegen, die dank einer offensichtlich sehr erfolgreichen Sponsoren-Politik unter vergünstigten Bedingungen aktiv am Kongressgeschehen teilnehmen und Kontakte zu Kollegen aus den westlichen Ländern aufnehmen konnten. Neben der vorbildlichen Kongress-Organisation - Verdienst des Präsidenten Andrzej Dembicz und zahlreicher Helfer und Helferinnen - und einem attraktiven Rahmenprogramm (Empfang beim Präsidenten, Konzerte, eine Fiesta Latinoamericana, touristische Exkursionen) war der Umstand, dass - entgegen sonstiger Gepflogenheiten bei derartigen wissenschaftlichen Großveranstaltungen (LASA - Kongresse) - diesmal in der Regel ausreichend Zeit für Diskussionen zur Verfügung stand, besonders erfreulich.

In einem Festakt kam es zu einer Reihe von Ehrungen, darunter für Prof. Hanns-Albert Steger (langjähriger Präsident von CEISAL und Direktor des Zentralinstituts für Regionalforschung der Universität Erlangen /Nürnberg) für seine Verdienste um die Förderung der mittel- und osteuropäischen Lateinamerikaforschung.

Ein Grossteil der präsentierten Referate und Vorträge wird in einem Tagungsband veröffentlicht.

Der nächste (51.) Amerikanisten-Kongress wird im Jahre 2003 in Santiago de Chile stattfinden, das sich in der ICA-Vollversammlung in einer Stichwahl gegen den Konkurrenten Cochabamba, Bolivien, durchsetzen konnte.

## IV. Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen

### (1) “Lo urbano en el pensamiento social”

Encuentro de investigadores en temáticas urbanas. Oportunidad y lugar: A realizarse a fines de Septiembre de 2000, en dependencias de la Facultad de Ciencias Sociales, Universidad de Buenos Aires, Argentina.

La dirección electrónica para la recepción de ponencias es:

*urbanosfera@hotmail.com*

### (2) ¿Préstamos Interculturales?. El mundo festivo en España y América

Fechas: **Del 20 al 23 de septiembre de 2000. Lugar: Montilla (Córdoba, Esp.),** Casa del Inca (c/Capitán Alonso de Vargas). Organiza: Exmo.

Ayuntamiento de Montilla, con el respaldo académico de la **Universidad de Córdoba** [Cursos de Verano].

Dirección del Ayuntamiento:

c/Puerta de Aguilar, 10.- 14550 , MONTILLA(Córdoba).

Director Académico: Dr. Antonio Garrido Aranda(Universidad de Córdoba).

Plazo de Inscripciones: 30 de mayo/20 de Septiembre 2000.

Cuota de Inscripción: 5.000 Pts.-

Información: Ayuntamiento de Montilla.- Teléf.: 957 650154 (preguntar por el Sr. Miguel Aguilar). E-Mail de contacto: *hilgaara@lucano.uco.es*

### (3) VIII Conferencia Internacional de Estudios Europeos que se celebrará

entre los días 3 al 6 de octubre de 2000 en el Centro de Convenciones del Hotel Neptuno-Triton en Ciudad de La Habana.

#### Temario General:

- Alternativas europeas ante el proceso de globalización.
- El proceso de integración europeo: balance, situación actual y perspectivas.
- La política exterior y de seguridad común de la UE.
- Europa y sus relaciones con otras regiones del mundo.
- Actores y procesos políticos y sociales en Europa.
- Las transformaciones en Europa del Este.
- El escenario socio-político y económico post-soviético.
- La situación de los Estudios Europeos en el mundo.

Fecha límite de inscripción: 1 de septiembre de 2000; antes será necesario enviar un resumen no mayor de 250 palabras. Idiomas de trabajo: Español e inglés.

Cuota de inscripción: \$80.00 dólares norteamericanos.

Los interesados pueden ponerse en contacto con el Maestro Eduardo Perera a través de los teléfonos 22-4806 y 22-6767, el fax 24-1435 o el e-mail :

*conferencia8@cee.org.cu*

**(4) "El Cono Sur: Su Inserción en el Tercer Milenio".**

"Un análisis histórico de sus procesos de integración desde lo económico, político, social y cultural". Buenos Aires, 18-20 octubre de 2000. Universidad de Buenos Aires, Facultad de Ciencias Económicas, Programa de Estudios Internacionales.

Fecha límite para la presentación de trabajos:  
hasta el 22 de Septiembre de 2000.

Dirección:

Facultad de Ciencias Económicas (UBA). Departamento de Humanidades.  
Córdoba 2122. Segundo Piso. Buenos Aires, Argentina.

Tel- Fax.:(011) 4374-4448 Int. 6534

E-mail: *illairo@econ.uba* *berenblu@econ.uba.ar*

Horario de atención: Lunes, miércoles y viernes 17 a 20 hs.

**(5) 5. Internationaler Kongreß der CLAD**

Vom 24.-27. Oktober 2000 findet in Santo Domingo, Dominikanische Republik, der 5. Internationale Kongreß des Centro Latinoamericano de Administración para el Desarrollo (CLAD) statt.

Nähere Informationen findet man auf der Homepage der CLAD:

*<http://www.clad.org.ve/congres5.html>*

**(6) IV Seminario Internacional de Historia Oral**

Testimonios orales para interpretar el siglo XX. La Asociación Mexicana de Historia Oral (AMHO) y el Centro de Investigaciones Humanísticas de la Universidad de Guanajuato, le invitan al IV Seminario Internacional de Historia Oral que se llevará a cabo los días 9, 10 y 11 de noviembre de 2000 en la ciudad de Guanajuato. Los temas que se abordarán y sobre los cuales podrán presentarse ponencias son los siguientes:

1. Teoría y métodos de la Historia Oral.
2. El espacio y el tiempo en la Historia Oral.
3. Imagen, video e Historia Oral.
4. Movimientos sociales.
5. Creación, organización y conservación de las fuentes orales.

El resumen de la ponencia deberá enviarse antes del 15 de agosto de 2000 con un máximo de 15 renglones anexando los siguientes datos:

Título de la ponencia, Nombre de quien la presenta, Profesión, Institución de procedencia, Dirección, Teléfono, Fax, Correo electrónico. El Comité Organizador confirmará a partir del 1º de septiembre las ponencias que hayan sido acep-

tadas o rechazadas. Las ponencias aceptadas deberán tener una extensión máxima de 10 cuartillas, a doble espacio, y enviarse en formato de disquete e impreso, versión Word 97 o superior antes del 30 de septiembre de 2000. En esta fecha también deberán confirmar y especificar el requerimiento de equipo. El costo del evento será de \$ 200 pesos para investigadores y \$ 50 pesos para estudiantes, las modalidades de pago se darán a conocer posteriormente.

Informes:

Asociación Mexicana de Historia Oral (AMHO)  
Departamento de Estudios de la Cultura Regional Universidad de Guadalajara  
Liceo No. 497, 7o. piso. S.H. Guadalajara, Jal.  
C.P. 44280 Tel. (3) 613-02-60 Ext. 106 a 112.  
Fax: (3) 658-43-74 Correo electrónico: *anadelao@cencar.udg.mx*

Laboratorio de Historia Oral Centro de Investigaciones Humanísticas  
Universidad de Guanajuato, Plazuela de San Fernando No. 42  
Guanajuato, Gto. C.P. 36000  
Teléfono 01 473 2 3137 Fax: 01 473 21512  
Correo electrónico: *cih@quijote.ugto.mx* *ada@quijote.ugto.mx*

**(7) Simposio: "Ciencias, salud y poder en América Latina y el Caribe"**

XXI Congreso Internacional de Historia de la Ciencia 8-14 Julio, 2001, Ciudad de México, México. La organización del simposio "Ciencias, salud y poder en América Latina y el Caribe" se realiza en el marco del XXI Congreso Internacional de Historia de la Ciencia que tiene como tema general "Ciencia y Diversidad Cultural" y que se llevará a cabo entre el 8 y el 14 de Julio del 2001 en la ciudad de México.

En general para mayor información sobre el Congreso consultar a:

Juan José Saldaña (Chairman of the Organizing Committee XXIst International Congress of History of Science), Apartado Postal 21-873  
México, D.F. 04000, México  
Tel (525) 519 77 39 Fax (525) 519 98 10  
e-mail: *xxiichs@servidor.unam.mx* Web Site: *www.smhct.org*

**(8) Forth Bi-Annual Inter-American Relations Conference**

Jacksonville, Florida March 28-30, 2001. Proposals for individual papers, complete panels,, session chairs and commentators in all fields of study are welcome. Submission deadline: November 1, 2000.

Tom Leonard, Conference Coordinator, International Studies Program, College of Arts and Science, University of North Florida, Jacksonville, florida 32224.

e-mail: [tleonard@unf.edu](mailto:tleonard@unf.edu)

**(9) Conferencia 2001 - Alexander von Humboldt**

Página Web Convocatoria (en español) :

<http://www.humboldt.edu/~avh2001/convocatoria.htm>

Página en Inglés : <http://www.humboldt.edu/~avh2001/topics.htm>

Conferencia Internacional e Interdisciplinaria de Literatura Latinoamericana de Viajes escrita desde y hacia las Américas

Travel Literature to and from Latin America from the Fifteenth through the Twentieth Centuries

En homenaje al distinguido viajero de las Américas Alexander von Humboldt, en **Humboldt State University, June 18-22, 2001 - Arcata** (no confundir con Aracataca), California, U.S.A.

(Se excluye la novela, el cuento, la poesía y el teatro).

La Conferencia permitirá una sola presentación por participante.

Comunicarse con :

Dr. Liliana Brintrup, President : [lib1@axe.humboldt.edu](mailto:lib1@axe.humboldt.edu)

Dr. Kay LaBahn, Vice-President : [kjl3@axe.humboldt.edu](mailto:kjl3@axe.humboldt.edu)

Fax: (707) 826-3227

Ponencias: Tópicos: ideas y sugerencias (abiertos a otros tópicos):

Literatura de viajes desde y hacia Latinoamérica desde el siglo XV al siglo XX

Antologías de viajes Alexander von Humboldt

Diarios Ciencia, Memorias Antropología, Cartas Arqueología, Geología, Geografía, Crónicas del Descubrimiento y Etnografía, Historia de la Conquista,

Ecología y viaje, Aproximaciones teóricas , Viaje académico, Género y Canon

Viaje diplomático, Género, Viajes de los misioneros, Humor, Globalización y viaje, Construcción del "Otro", Periodismo y viaje, Cultura popular en los viajes, Traducción y viaje, Exilio, Crónica de viajes , Viaje de frontera, Representación gráfica del viaje (fotografía, pintura), artistas y la escritura de viaje (músicos, pintores, arquitectos), Representación de culturas indígenas en la escritura de viaje, Viaje y frontera: México y EEUU

Sesión especial: El viajero-narrador de hoy día: esta sesión estará reservada a los autores-viajeros que deseen presentar su propia narración de viaje.

Sesión especial: El viajero-narrador de hoy día: esta sesión estará reservada a los autores-viajeros que deseen presentar su propia narración de viaje.

Se pondrá énfasis especial en la escritura de viajes:

entre México y los Estados Unidos.

entre Latinoamérica y los Estados Unidos.

entre Latinoamérica y el resto del mundo.

Se invita a todos los especialistas, profesionales y estudiantes graduados interesados en el campo de la Literatura de Viajes a participar en esta Conferencia enviando un breve resumen tanto para una presentación individual como para una mesa.

- Los resúmenes pueden presentarse en inglés o español.
- La lectura de su trabajo no debe exceder los 20 minutos (8 páginas a doble espacio, 2000 palabras aproximadamente).
- Los directores de mesa deben enviar los resúmenes de todos los participantes.

Nota: Serán considerados para publicación los trabajos seleccionados por el Comité Ejecutivo de la Conferencia.

Enviar resumen a:

Dr. Lilianet Brintrup, Presidenta  
 Dr. Kay LaBahn, Vice Presidenta  
 Department of Modern Languages  
 Humboldt State University  
 Arcata, California 95521 USA

Cuota de inscripción:

US \$75.00 -participantes de Europa y Estados Unidos.  
 US \$30.00 - participantes de Latinoamérica, otros.

Para más información y registro en línea, ver: *www.humboldt.edu/~avh2001*

Link to the German Website:

*http://www.uni-potsdam.de/u/romanistik/humboldt/index.html*

**(10) Fifth Congress of the Americas**

A major interdisciplinary congress exploring the evolving North American community in the new millennium.

*www.udlap.mx/congress*

*José Luis García garciajl@mail.udlap.mx*

# V. Stellenausschreibung

## Stellenausschreibung am CEDLA/Amsterdam

The Interuniversity Centre for Latin American Research and Documentation, CEDLA, in which participate eight national universities and an international institute, has a vacancy for a full-time

University lecturer (universitair docent)

In political sciences specialized in Latin America (f/m)

CEDLA is a multidisciplinary research institute which focuses on Latin America. It has a large library and provides documentation services to researchers in the Netherlands and abroad. The centre is located in downtown Amsterdam. It offers a dynamic and international academic environment with connections to leading research centres in Latin America and Europe.

The **political scientist** CEDLA is looking for has a recognizable expertise in the field of Latin American political sciences. He or she has written a Ph. D. thesis on a related topic and has at least published several articles in refereed academic journals. These publications have a sound empirical base, but they also show the author's interest in, and ability for, theoretical reflections and a comparative approach. He or she has first-hand research experience in Latin America and possesses an academic network inside and outside the region. A research expertise in several Latin American countries is considered an asset.

Candidates for this position should also be able to demonstrate their teaching experience and their ability to (co)supervise MA theses and individual fieldwork in Latin America.

Foreign candidates should be prepared to learn Dutch within two years.

### Requirements

- A completed Ph.D. in Political Sciences or Social sciences with a recognizable emphasis on contemporary political development in Latin America
- Other publications in the same field
- Extensive research experience in Latin America
- Demonstrable teaching experience and willingness to work in a multidisciplinary setting
- Good speaking and writing abilities in English and Spanish or Portuguese

### Employment conditions

The appointment for this full-time position will be a permanent, in principle preceded by a temporary trial period of employment. The gross monthly salary

is between a minimum of Dfl. 4.151,-(salary scale 10) and a maximum of Dfl. 8.769,- (salary scale 12) depending on qualifications and working experience. The holiday allowance will be 8% of the annual income.

**Applicants** are invited to demonstrate their past research experiences, but also to present their ideas about their theoretical points of departure and their ideas about important themes for the political science in Latin America for the coming years. Applicants should include a recent curriculum vitae and a list of publications.

**Applications** should reach CEDLA before 20 September 2000 addressed to: Prof. Michiel Baud, Director, CEDLA, Keizersgracht 395-397, 1016 EK Amsterdam, The Netherlands

Women are particularly encouraged to apply, and readers are kindly requested to bring this advertisement to the attention of suitable candidates.

Information concerning CEDLA and the vacancy can be obtained for the Director of CEDLA Prof. Michiel Baud, by letter, e-mail (baud@cedla.uva.nl) , telephone (+31-20-535.3245/3244) or fax (+31-20-6255127).

## **VI. Allgemeine Mitteilungen**

### **XXIV. Vollversammlung CEISAL in Warschau (12. Juli 2000)**

Im Rahmen des 50. Amerikanisten-Kongresses in Warschau fand die XXIV. Vollversammlung von CEISAL statt. Als Mitglieder des Comité Ejecutivo wurden Jana Lenghardtova (Universität Bratislava), Rickard Lalander (LAIS, Stockholm) und Klaus Bodemer (IHK, Hamburg) bestätigt. Auf der im Rahmen des FIEALC-Kongresses in Moskau (Juni 2001) stattfindenden nächsten CEISAL-Vollversammlung stehen Neuwahlen für das Präsidium sowie das Comité Directivo und Comité Ejecutivo an.

Der dritte CEISAL-Kongress findet vom 3. bis 6. Juli 2002 in Amsterdam statt. Er steht unter dem Rahmenthema „Cruzando Fronteras en América Latina“ und wird inhaltlich und organisatorisch von CEDLA/Amsterdam in Kooperation mit CEISAL vorbereitet. Über die inhaltlichen Schwerpunkte (und den Call for Papers) wird in ADLAF-Info 3-4/00 berichtet.

## Indigene Völker erstmals mit eigenem Beitrag auf der EXPO

Traditionell waren sie auf Weltausstellungen kaum vertreten. In den folkloristischen Darstellungen der offiziellen „Länder-Pavillons“ hatten sie sich nicht wiedergefunden. Nun sind die indigenen Völker erstmals mit einem eigenen Beitrag dabei, wenn am 1. Juni in Hannover die EXPO 2000 ihre Tore öffnet. „Wir wollen nicht mehr ausgestellt werden“, erklärt Pauline Tangiora, Sprecherin der Maori aus Aotearoa/Neuseeland. „Wir wollen uns selbst ausstellen!“

Insgesamt 26 indigene Völker aus aller Welt nehmen in Form einer großen Gemeinschafts-Präsentation an der EXPO teil: die Yanomami aus Brasilien, Cree aus Kanada, Inka aus Ecuador, Inuit aus Grönland, Massai aus Kenya, San aus Namibia, Maya aus Mexiko, Saami aus Schweden und viele andere. Der Titel der Ausstellung lautet: „Indigenous Peoples’ Wisdom from the Earth“ – „Die Indigenen Völker und ihr Wissen von der Natur“.

Die beteiligten Gruppen stellen jeweils Projekte aus ihren Gemeinden vor, die ihren schwierigen Kampf um eine eigenständige Entwicklung zwischen Tradition und Moderne charakterisieren: zum Beispiel die Anwendung neuer Technologien bei der Verarbeitung von Robbenfell in der grönländischen Arktis, die Ausbildung zweisprachiger Lehrer am peruanischen Amazonas oder den Vertrieb mexikanischer Aloevera-Produkte mit den Mitteln des Marketing.

Die Idee der Ausstellung, die das Berliner Unternehmen „x:hibit“ entwickelt hat, ist sehr einfach: Das Projekt funktioniert „kontributiv“. Jeder der beteiligten Nationen erhält eine riesige Ausstellungs-Vitrine, deren Design an einen Luftfrachtkoffer erinnert. Diese Vitrine statten die Teilnehmer mit Exponaten, Fotos und Dokumenten aus und schicken sie nach Hannover zurück. Dort werden die unterschiedlichen Beiträge dann wie die Häuser eines schwebenden Dorfes mittels transparenter Hängungen im Raum arrangiert.

Die Auswahl aller Objekte und Bilder obliegt ausschließlich den indigenen Partnern, die hier die Gelegenheit haben, sich in ihrer Identität selbst darzustellen und ihre eigenen Anliegen dem Publikum der Weltausstellung mitzuteilen. Zahlreiche Vertreter der beteiligten Völker werden in Hannover anwesend sein, um mit den Besuchern der EXPO zu sprechen. Die Ausstellung „Indigenous Peoples’ Wisdom from the Earth“ findet statt im „Global House“ an der „Expo Plaza“.

Die Ausstellungsmacher: „x:hibit“ ist eine interdisziplinäre Gruppe junger Ausstellungsmacher in Berlin, die Ausstellungen als ein eigenes Medium mit vielseitigem Potential versteht. „x:hibit“ versucht, in der Konzeption und Gestaltung neue Wege zu gehen, um inhaltlich anspruchsvolle Projekte zu realisieren, die zugleich für ein breites Publikum attraktiv sind.

Rechtfreies **Bildmaterial** wird auf Anfrage umgehend digital oder per Post zugesandt.

## **Red Interamericana de Formación sobre Mujeres y Desarrollo.**

El Colegio de las Américas, entidad perteneciente a la Organización Universitaria Interamericana, está en el proceso de creación de la Red Interamericana de Formación sobre Mujeres y Desarrollo. Para tal fin se constituyó un grupo de consulta que tiene como finalidad, entre otras cosas, hacer un inventario de los programas (formales y no formales) de formación existentes en toda América con relación al tema de Mujeres y Desarrollo.

e-mail: *mfarah@javercol.javeriana.edu.co*

Tel: (0571) 3 20 83 20 Ext. 6524

Dirección: Carrera 7o. No. 42-27. 7o piso, Bogotá Colombia

## **La evolución reciente de las políticas de preservación de los Centros Históricos en América Latina**

Convocatoria para revista ORLA (IPEALT, Toulouse) y Programa de Investigación :

Durante el mes de septiembre de 2000 el Institut Pluridisciplinaire d'Etudes sur l'Amérique Latine de Toulouse (IPEALT) consagrará un número de su revista ORLA (Ordinaire LatinoAméricain) a los centros históricos de las ciudades latinoamericanas y particularmente a las nuevas políticas de revitalización que se desarrollan en algunos de ellos. Toda persona interesada en el proyecto de investigación y en la publicación de este número de ORLA, particularmente si quiere proponer un texto, puede comunicarse con François Tomas, GRAL, Toulouse: *tomas@univ-tlse2*.

## **Consejo Latinoamericano de Ciencias Sociales (CLACSO)**

El Consejo Latinoamericano de Ciencias Sociales es una institución internacional no-gubernamental, con relaciones formales de consulta con la UNESCO, creada en 1967 y que hoy agrupa a más de cien centros de investigación y programas de posgrado en ciencias sociales de 19 países de América Latina y el Caribe.

Sus objetivos institucionales son la promoción y el desarrollo de la investigación y la enseñanza en los más diversos campos de las ciencias sociales, así como también el fortalecimiento del intercambio y la cooperación entre instituciones e investigadores dentro de la región y con otras regiones. A través de estas actividades CLACSO intenta contribuir a repensar desde una perspectiva crítica y plural la problemática integral de las sociedades latinoamericanas y del Caribe.



- **Memoria y derechos humanos**  
Ciska Raventos fravento@cariari.ucr.ac.cr
- **Mercosur e integración**  
Gerónimo de Sierra geronimo@fcssoc.edu.uy
- **Partidos políticos y sistemas electorales**  
Jorge Lanzaro lanzaro@cpolit.edu.uy
- **Población**  
Carlos Welti welti@servidor.unam.mx
- **Pobreza y políticas sociales**  
Alicia Ziccardi ziccardi@servidor.unam.mx
- **Relaciones internacionales**  
Sonia de Camargo iripuc@rdc.puc-rio.br
- **Teoría y metodología de las ciencias sociales**  
Hugo Zemelman eaguilar@colmex.mx
- **Trabajo, sujetos y organizaciones laborales**  
Enrique de la Garza egt@xanum.uam.mx
- **Violencia y sociedad**  
Roberto Briceño León rbriceno@reacciun.ve

**Afiliación externa:** 2000 US \$  
**Secretario ejecutivo:** Atilio A. Boron

**Consejo Latinoamericano de Ciencias Sociales**  
**Av. Callao 875, 3. (1023) Buenos Aires, Argentina**  
**Tels.: (54-11) 4811 - 6588 / 4814 – 2301 – Fax: (54-11) 4812 – 8459**  
**E-Mail: [clacso@clacso.edu.ar](mailto:clacso@clacso.edu.ar) – URL: <http://www.clacso.edu.ar>**  
**<http://www.clacso.org>**

## VII. Internetadressen

Lateinamerikastudien (LAsT): Nebenfach- und Teilstudiengang an der Universität Hamburg <http://www.rrz.uni-hamburg.de/LAST>



La Unidad de Docencia e Investigaciones Sociohistóricas de América Latina La (udishal), Facultad de Ciencias Sociales, Universidad de Buenos Aires, Presidente José E. Uriburu, 950, 6° piso/ / 1114 Buenos Aires, Argentina ofrece en Internet : <http://catedras.fscov.uba.ar/sociologia/udishal>

Publicaciones (donde se ofrece gratuitamente una serie de artículos sobre diferentes cuestiones de la región).

Buscando América Latina (un importante listado de sitios que, en Internet, dan cuenta de diversos aspectos de las sociedades del continente)

Otro enlace podrá encontrarse al final de la página : desde él se accede a información sobre la Red de Estudios sobre América Latina (RESAL), una iniciativa que están impulsando varios docentes e investigadores argentinos interesados en los estudios de las sociedades de la región.



Se encuentra disponible en Internet el Catálogo de la Sección de Biblioteca y Documentación de la Sede Iberoamericana Santa María de La Rábida, de la Univ. Internacional de Andalucía. Se trata de una biblioteca especializada en América Latina: Gestión de los Recursos Naturales; Agricultura Ecológica; Desarrollo económico; Historia y Antropología; Derechos Humanos; Política y Democracia.

Es accesible desde la página principal de la Sede [www.uniara.uia.es](http://www.uniara.uia.es)

Acceso directo en [www.uniara.uia.es/opac](http://www.uniara.uia.es/opac)



### **Política exterior argentina – documentada en Internet**

El texto completo de los catorce tomos de la obra que acaba de terminarse está disponible: Andrés Cisneros y Carlos Escudé, Coord. Historia general de las relaciones exteriores de la República Argentina. Buenos Aires: CARI, Nuevo Hacer 2000.- ISBN 950-694-612-4

[www.argentina-rree.com/](http://www.argentina-rree.com/)



## **Centro de Estudios de Guatemala (CEG )**

El CEG tienen una importante actividad de difusión de información sobre Guatemala. Ver su página Web : <http://www.c.net.gt/ceg/>  
Se pueden leer los textos en la página Web del Centro



Online materials for Latin American library clients IDPM, at the University of Manchester, UK, provides online research reports of relevance to Latin American audiences. These cover areas such as ICTs and development, human resources in development, finance and development, and public management.

Reports are available from Web page:

[http://www.man.ac.uk/idpm/idpm\\_dp.htm](http://www.man.ac.uk/idpm/idpm_dp.htm)



## **Información sobre el INTAL.**

El Instituto para la Integración de América Latina y el Caribe (INTAL) fue creado en 1964 por acuerdo suscrito entre el Banco Interamericano de Desarrollo (BID) y el Gobierno de la República Argentina. Desde el punto de vista institucional el INTAL forma parte del Departamento de Integración y Programas Regionales (INT) del BID. Durante 35 años ha desarrollado tareas de investigación, cooperación técnica a gobiernos e instituciones en los ámbitos académico y empresarial y capacitación en apoyo a los procesos de integración y cooperación regionales. A partir de 1996 la labor del Instituto se sustenta en una nueva estrategia conceptual y operativa que responde a los cambios ocurridos en el escenario de la integración regional en América Latina y el Caribe, así como a la vigorosa corriente de globalización de las economías surgida en los últimos años a nivel mundial.

INTAL tiene una web site : <http://www.iadb.org/INTAL>



América Latina económica

<http://www.atamericas.com> (Business News Americas)

<http://www.latinexport.com>

<http://www.latinmarkets.com>

<http://www.latinworld.com> (Suchmaschine)



Base de datos políticos sobre América Latina:

<http://www.georgetown.edu/users/laramelt/esphome.html>



Instituto de Economía Internacional (Instituto Interuniversitario de las Universidades de Alacant, Valencia y Castelló): recopilación de enlaces con información económica y estadística sobre América Latina y especialmente sobre Mercosur  
<http://iei.uv.es/mercosur>



### **Women's Human Rights Resources**

Material providing information about the civil rights of women in today's society in relation to employment, marriage and family life, nationality and citizenship, politics, housing, prostitution, race and gender, immigration, religion and culture, sexual orientation, slavery, and violence. Includes articles and documents such as UN and NGO reports corresponding to each issue.

and:

#### **Latin Focus**

Offers news, government statistics, economic forecasts, market analyses, and economic indicators for Argentina, Brazil, Chile, Colombia, Mexico, Peru, and Venezuela, the seven Latin American countries.

For live links to these resources, see

<http://publ.ac.uk/link/updates/current.html>

## **VIII. Veröffentlichungen von ADLAF-Mitgliedern**

### **Bodemer, Klaus (Hrsg):**

Subsidiaritätsprinzip, Dezentralisierung und *local government* - Konzeptionelle Fragen und Fallbeispiele aus drei Kontinenten. Hamburg: Institut für Iberoamerika Kunde 2000, 187 S.

**Bodemer, Klaus** (unter Mitarbeit von Berbüsse, Jürgen); Corragio, José Luis; Ziccardi, Alicia: *Urban Social Policies at the Turn of the Millennium*. Hamburg 1999, 109 S. (Beiträge zur Lateinamerika-Forschung, IIK; Band 2)

### **Burchardt, Hans-Jürgen:**

(Hrsg.): *La última reforma agraria del siglo. La agricultura cubana entre el estancamiento y el cambio*, Nueva Sociedad, Caracas, 2000

¿Del fin del siglo a la crisis sin fin? In: *Papers, Revista de Sociología*, Nr. 59, Barcelona, 1999, S. 131-135

Die halbierte Transformation: Wirtschaftsreformen in Kuba. In: Jürgen Bähr/ Sönke Widderich (Hrsg.): Vom Notstand zum Normalzustand - eine Bilanz des kubanischen Transformationsprozesses (Kieler Geographische Schriften, Bd. 103) Kiel, 2000, S. 1-24.

La "Tercera Reforma Agraria" en Cuba: Base para un desarrollo sostenible. In: Jürgen Bähr/ Sönke Widderich (Hrsg.): Vom Notstand zum Normalzustand - eine Bilanz des kubanischen Transformationsprozesses (Kieler Geographische Schriften, Bd. 103) Kiel, 2000, S. 49-65

Cuba: Una visión desde lejos - ¿reforma económica o estancamiento? In: Revista de Ciencias Sociales, Puerto Rico, Nr. 8, 2000, S. 86-105

**Calcagnotto, Gilberto:**

Como explicar esta crise? A desvalorização cambial no Brasil, mainstream economics e neokeynesianismo. In: Desarrollo y Cooperación, 1/2000, S. 23-25

Cardosos Reformpolitik im Zeichen der Krise. In: Weltmission heute Länderheft Brasilien. Nr. 38, Jahr: April 2000, S. 16 bis 22

Der Konflikt zwischen Landlosen und Regierung in Brasilien: Überdimensionierte Folgen, unterbelichtete Ursachen. In: Zeitschrift: Brennpunkt Lateinamerika. Extra, Kurzinfo Nr. III, 18.5.2000, S. 89 bis 92

**Faust, Jörg; Mols, Manfred, Wagner, Christoph:**

Ideengeber und Entwicklungsprozesse in Lateinamerika. Mainz 1999.

**Fischer, Thomas; Krennerich, Michael (Hrsg.):**

Politische Gewalt in Lateinamerika. Frankfurt/M.: Vervuert 2000, 327 S.

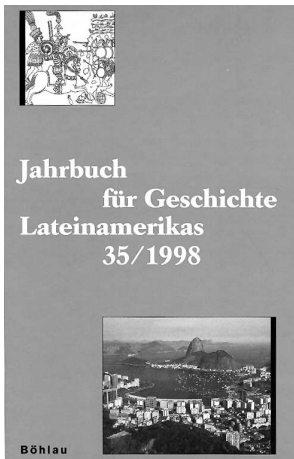
**Kurtenbach, Sabine;** Dealing with the Past in Latin America. In: Luc Reyhler/ Thania Paffenholz (Hrsg.). Peacebuilding: A field perspective Boulder Co./ London: Lynne Rienner 2000. 10. S. (*im Druck*)

**Kurtenbach, Sabine; Arnim, Gabriele von; Deile, Volkmar; Hutter, Franz-Josef; Tessmer, Carsten (Hrsg.):**

Jahrbuch Menschenrechte 2001, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2000. 400 S.

**Kurtenbach, Sabine; Bodemer, Klaus; Nolte, Detlef (Hrsg.):**

Sicherheitspolitik in Lateinamerika. Vom Konflikt zur Kooperation? Opladen: Leske + Budrich 2000, 268 S.



**Jahrbuch  
für Geschichte  
Lateinamerikas**  
Herausgegeben von  
**Günter Kahle, Hans-  
Joachim König, Renate  
Pieper, Horst Pietsch-  
mann, Hans Pohl, Barba-  
ra Potthast, Peer Schmidt  
und Rolf Walter**

Als erste Fachzeitschrift zur lateinamerikanischen Geschichte in Europa, die nach dem Zweiten Weltkrieg außerhalb Spaniens und Portugals erschienen ist, hat das »Jahrbuch« anerkannte Pionierarbeit geleistet. Fachwissenschaftler des deutschsprachigen Raums, aus den übrigen westeuropäischen Staaten, aus Nord- und Lateinamerika sowie aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks kommen darin zu Wort. So übt das »Jahrbuch« mit seinen in Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Französisch oder Deutsch publizierten Beiträgen eine Brückenfunktion aus, die fruchtbaren geistigen Austausch fördert. Seit 1998 erscheint das »Jahrbuch« in neuer Gestaltung und mit einer neuen Sektion »Debatte und Kritik«. Band 36/1999 ist im Oktober 1999 erschienen und kostet DM 98,-.

ISSN 1438-4752

Erscheinungsweise: jährlich.

Alte Bände bis 1996 sind

direkt beim Verlag mit

50% Rabatt zu beziehen.

URSULAPLATZ 1, D-50668 KÖLN, TELEFON (0221) 9139 00, FAX 9139 011

**B  
V**

Böhlau

K Ö L N W E I M A R

**Nolte, Detlef:**

Ursachen und Folgen mangelnder Rechtssicherheit und hoher Kriminalitätsraten in Lateinamerika. In: Brennpunkt Lateinamerika 08-2000

Zur Rolle der Parlamente in den Präsidentialdemokratien Lateinamerikas (zusammen mit Heinrich-W. Krumwiede), (Beiträge zur Lateinamerikaforschung, IIK; Bd. 4) Hamburg 2000

Globalisierung und Demokratieentwicklung in Lateinamerika: Konsolidierung trotz sozialer Verwerfungen? In: Rainer Tetzlaff (Hrsg.), Weltkulturen unter Globalisierungsdruck. Erfahrungen und Antworten aus den Kontinenten, Bonn 2000. S. 331-360

**Spielmann, Ellen (comp.):**

Las relaciones culturales entre America Latina y Estados Unidos después de la Guerra Fría.- Berlin: Wissenschaftlicher Verlag, 2000. 282 S.- ISBN 3-932098-48-0

**Institutionen:****Ibero-Amerikanisches Institut Preußischer Kulturbesitz, Berlin**Schriftenreihe Biblioteca Ibero-Americana

Band 73: Jaime de Salas / Dietrich Briesemeister (Hrsg.): Las influencias de las culturas académicas alemana y española desde 1898 hasta 1936, Frankfurt am Main/Madrid 2000.

Band 74: José Morales Saravia (Hrsg.): Das literarische Werk von Mario Vargas Llosa, Frankfurt am Main/Madrid 2000.

Band 77: Nikolaus Böttcher / Bernd Hausberger (Hrsg.): Dinero y negocios en la historia de América Latina. Veinte ensayos dedicados a Reinhard Liehr / Geld und Geschäft in der Geschichte Lateinamerikas. Zwanzig Aufsätze, gewidmet Reinhard Liehr, Frankfurt am Main/Madrid 2000.

Schriftenreihe Biblioteca Luso-Brasileira

Band 10: Dietrich Briesemeister / Axel Schönberger (Hrsg.): Von José Saramago, António Lobo Antunes, Fiamma Hasse Pais Brandão und dem Sexameron: Zur Literatur der neunziger Jahre in Portugal und Brasilien, Frankfurt am Main 1999.

Band 11: Eberhard Gärtner / Christine Hundt / Axel Schönberger (Hrsg.): Estudos sobre o ensino da língua portuguesa, Frankfurt am Main 1999.

Band 12: Eberhard Gärtner / Christine Hundt / Axel Schönberger (Hrsg.): Estudos de gramática portuguesa (I), Frankfurt am Main 2000.

Reihe Ibero-Analysen. Dokumente, Berichte und Analysen aus dem Ibero-Amerikanischen Institut

Heft 1: Vorwärts in die Vergangenheit oder rückwärts in die Zukunft? Wahlen zum Ende des Jahrhunderts in Guatemala (Mario Solórzano Martínez, Oktober 1999)

Heft 2: Panama und die Übergabe der Kanalzone. Große Herausforderungen für ein kleines Land (Raúl Leis, Dezember 1999)

Heft 3: Über den Verlust von Dekaden und den Verlauf von Lernkurven. Wirtschaftlicher Strukturwandel und die Irrungen und Wirrungen der wirtschaftspolitischen Diskussion in Brasilien (Jörg Meyer-Stamer, Mai 2000)

Heft 4: Die neue demokratische Ungewissheit in Mexiko. Ein kurzer Bericht vor den Wahlen (Raúl Trejo Delarbre, Juni 2000)

Die Ibero-Analysen können im PDF-Format über die Homepage des Ibero-Amerikanischen Institutes heruntergeladen werden: <http://www.ibero-analysen.de/>

---

**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch :

Institut für Iberoamerika-Kunde

Alsterglaxis 8

Vorsitzender der ADLAF

Dr. Klaus Bodemer

Alsterglaxis 8

20354 Hamburg

Tel.: 040/41 47 82 01 Fax: 040/41 47 82 41

E-Mail: [adlaf@public.uni-hamburg.de](mailto:adlaf@public.uni-hamburg.de)

Internet: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/IK/adlaf>

Technische Bearbeitung: Dagmar Darias, Brigitte Waldeck

ADLAF-INFO ist eine Veröffentlichung der ADLAF für ihre Mitglieder. Sie ist nicht im Buchhandel erhältlich.

---

**Redaktionsschluss für Heft 3-4/2000 ist der 30. November 2000**

---